

Protokoll der Sitzung des Bezirksausschusses Müschede vom 19. Januar 2006 in der Gaststätte Hörster

- Der „Pater-Bause-Weg“ wurde dem öffentlichen Verkehr gewidmet.
- Es lagen Anträge von der SPD und auch der CDU zum Reparaturbedarf an innerörtlichen Straßen und zu den Problemen an der Ortsdurchfahrt der B229 vor.

Herr Schomberg von der Verwaltung erläuterte, dass Anträge auf Instandsetzung innerörtlicher Straßen inzwischen aus fast allen Dörfern der Stadt vorliegen und zunächst eine Prioritätenliste erstellt werden soll, so dass in diesem Jahr voraussichtlich keine Straßen mehr instand gesetzt werden können!

Zur Ortsdurchfahrt B229 konnte sich die Verwaltung dem Antrag der SPD anschließen, wonach im Anschluss an zwei Kanalbaumaßnahmen die gesamte Fahrbahndecke zwischen Abzweig Krakeloh und Bahnübergang WEPA erneuert werden soll. Die Kosten hierfür belaufen sich auf etwa 250.00 Euro. Die Gesamtmaßnahme soll auf jeden Fall noch vor Inbetriebnahme der B229 n (voraussichtlich Ende 2007) beendet sein. Im Zuge dieser Baumaßnahmen sollen auch endlich die Betonplatten an der Einfahrt zur Firma Cronenberg beseitigt werden.

- Es wurden die für Müschede bewilligten 15 Projekte bekannt gegeben die aus der Aktion „50 x 1.000 €“ mit je 1.000 Euro gefördert werden. Seitens der SPD wurde kritisiert, dass die einzelnen Maßnahmen auf Beschluss des Rates nicht in dem Bezirksausschuss beraten werden, obwohl es sich um öffentliche Gelder handelt.
- Hubertus Mantoan teilte mit, dass für den Rat der Tageseinrichtung des Kindergartens Herr Carlo Cronenberg vorgeschlagen werden soll.
- Die Verwaltung informierte die Mitglieder des Bezirksausschusses über die demographische Entwicklung und die sich daraus ergebende Notwendigkeit weiterer Baugebiete. Für Müschede soll der zu erwartende Bedarf durch das vorgesehene Neubaugebiet Limberg II abgedeckt werden. Ein einstimmiger Beschluss des Bezirksausschusses hierzu lag bereits vor.
- Hermann Aufmkolk informierte die Mitglieder über drei „wilde Müllkippen“ am Ortsrand, die von den Mitarbeitern der Stadt kurzfristig beseitigt werden sollen.